

Zeitschrift: Geistesfreiheit
Herausgeber: Freigeistige Vereinigung der Schweiz
Band: 3 (1924)
Heft: 4

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

HAUPTVORSTAND.

Anfangs März I. J. ging uns von der Gemeinschaft proletarischer Freidenker ein Schreiben zu, in dem die Freigeistige Vereinigung der Schweiz zu dem internationalen Freidenker-Kongress eingeladen wurde, der während der Pfingsttage in Wien stattfinden soll. Die Einladung lautet:

«Der kürzlich stattgefundene ausserordentliche Bundestag des Freidenker-Bundes Oesterreich fasste den Beschluss, die internationale Freidenker zur Abhaltung eines internationalen Freidenker-Kongresses für die Pfingsttage 1924 nach Wien einzuladen. Er beauftragte weiter den Bundesvorsitzenden, Dr. Karl Frantzl, und den Unterzeichneten (Arthur Wolf, Leipzig), die Vorarbeiten und Einladungen zu diesem Kongress zu erledigen. Ich komme hiermit diesem Appell nach und benachrichtige alle Freidenker des Kontinents, zugleich damit die Mitteilung verbunden, dass der Wiener Kongress zur Gründung einer aktiven sozialistischen Freidenker-Internationale führen soll. Alle Freidenker-Organisationen, die sich auf den Standpunkt stellen, dass ein konsequenter Freidenker auch in politischer Hinsicht vorurteilslos sich zum Sozialismus, zum ethischen, sowie zum ökonomischen, bekennen muss, und dass infolgedessen die Organisationen der Freidenker nicht nur den Zweck haben können, wissenschaftliche Weltanschauung zu verbreiten und gegen die Kirche zu kämpfen, sondern auch als ein Glied der gesamten sozialistischen Weltbewegung vor allem umfangreiche Kulturarbeit und Erziehungstätigkeit im Sinne einer vollständigen Umwälzung der heutigen menschlichen Gesellschaft leisten müssen, werden gebeten, zu unserer Anregung und Einladung Stellung zu nehmen und Delegationen nach Wien zu entsenden.»

Die Freigeistige Vereinigung der Schweiz hat sich bis jetzt von jeglicher parteipolitischer Stellungnahme freigehalten und diese als persönliche Angelegenheit ihrer Mitglieder aufgefasst. Der Hauptvorstand ist auch heute der Ansicht, dass es nicht angeht, die freigeistige Bewegung der Schweiz in eine «bürgerliche» und eine «proletarische» zu spalten. Er hat aber die Frage der Teilnahme an dem Wiener Kongress den Vorständen der Ortsgruppen vorgelegt. Diese haben ausnahmslos der Meinung des Hauptvorstandes beigeplichtet. Demnach wird die F. V. S. am Wiener Freidenker-Kongress nicht vertreten sein.

Ortsgruppen.

BASEL. Ueber *Traum, Hypnose und Spiritismus* referierte in unserer Gruppe Herr Privatdozent Dr. med. *Ries* aus Bern um so interessanter, als ihm eine grosse Anzahl Lichtbilder zur Verfügung stand, so recht eindrücklich die «wunderbaren» Materialisationen zu veranschaulichen, womit die Gespensterseher des 20. Jahrhunderts hineingelegt werden. Mit Recht wies der Referent darauf hin, dass die Gelehrten am wenigsten dazu geschickt seien, den dunkeln Machinationen auf die Spur zu kommen. Dazu bedarf es eher ganz gerissener Taschenspieler. Dramatische selbsterlebte Beispiele des Vortragenden belegten, wie raffiniert die auserwählten Medien zu Werke gehen. Nur zu oft sind ihnen darum naive Männer der Wissenschaft ins Garn gelaufen und haben dann durch ihr «Zeugnis» Mitschuld an der Verwirrung in unklaren Köpfen.

— **Sonntagszusammenkünfte.** Die freien Zusammenkünfte je am ersten Sonntag im Monat, abends 8½ Uhr, im «Bauer», sind auf ein paar wenige Getreue zusammengeschrumpft. Zuzug wäre erwünscht, denn oft vermitteln die ungezwungenen Aussprachen manch wertvollen Gedanken im Kampfe gegen unsere Widersacher. *C. F.*

BERN. Montag, den 5. Mai 1924, 20 Uhr, in unserm Lokal «zur Münz», Marktgasse 34, I. Stock, *Vortrag* von Gesinnungsfreund *C. Flubacher*, Präsident der Ortsgruppe Basel, über

Feuerbach.

Prof. Dr. Adolf Mannheimer schreibt in seiner Geschichte der Philosophie von Feuerbach: «Die Philosophie ist (nach Feuerbach) die Wissenschaft der Wirklichkeit in ihrer Wahrheit und Totalität; aber der Inbegriff der Wirklichkeit ist die Natur (im universellen Sinne des Wortes). Die tiefsten Geheimnisse liegen in den einfachsten natürlichen Dingen, die der nach dem Jenseits schmachende phantastische Spekulanten mit Füßen tritt, die Rückkehr zur Natur ist allein die Quelle des Heils.»

Wir glauben, dass es keiner weiteren Empfehlung dieses Vortrages bedarf, und erwarten von unseren Gesinnungsfreunden, Abonnenten der «Geistesfreiheit» und Interessenten zahlreiches Erscheinen. Eintritt frei. *Der Vorstand.*

— **ZÜRICH.** *Geselliger Abend*, Samstag, den 3. Mai, abends 8 Uhr, im Restaurant «Du Pont» (Parterre, Nische).

Mitte Mai wird ein Vortragsabend veranstaltet werden mit dem Thema

Der Spiritismus.

Zu diesem Vortrage werden wir noch persönliche Einladungen ergehen lassen mit genauer Orts- und Zeitangabe.

Wir bitten unsere Gesinnungsfreunde, sich an der geselligen Zusammenkunft zu beteiligen. *Der Vorstand.*

— Postschecknummer des Quästors der Ortsgruppe Zürich: VIII 7922.

Berichtigung. In den «Mitteilungen der Redaktion» in Nr. 3 muss es auf der letzten Zeile des ersten Absatzes heißen: «piffige *Charlatane*», nicht «Charaktere».

Verantwortliche Schriftleitung: Die Redaktionskommission der Freigeistigen Vereinigung der Schweiz. — Einsendungen für den Textteil an **E. Brauchlin**, Hegibachstr. 42, Zürich 7. Verlag: Freigeistige Vereinigung der Schweiz. — Druck der UTO - Buchdruckerei A. - G., Seefeldstrasse 111, Zürich 8.

Verzeichnis der Bücher und Broschüren,*)

zurzeit vorläufig und erhältlich bei der
Literaturstelle der Freigeistigen Vereinigung der Schweiz,
J. WANNER, Mythenstraße 9, Luzern.

(Siehe auch Verzeichnis in Nr. 10/1923 und Nr. 2/1924.)

Verfasser	Name des Werkes	Preis
Kautsky Karl	Ursprung des Christentums*	3.70
Kippenberger Dr. Joh.	Perlen der Ethik in poetisch. Fassung*	3.—
Kleiner H. C.	Wir	.30
Krische P. u. M.	Vom werdenden Leben kart.	.45
Krische Marie	Die sexuelle Frage in der Erziehung	.20
Krische Paul	Sozialismus und Religion	.35
Krische Dr. P.	Die Soziologie der Ehe*	1.—
id.	Gemeinschaftskunde	3.—
Kropotkin P.	Familie und Sippe*	1.50
id.	Gegenseitige Hilfe in der Tier- und Menschenwelt (Volksausgabe)*	3.—
Lamszus Wilh.	Ethik*	3.—
Langer A.	Der Kinder Land	.60
Lechter Dr. E.	Pflichtlehre für Eltern*	1.20
Lederer Juli.	Leitfaden für freidenkende Eltern und Lehrer*	1.20
Leiber Dr. A.	Urchristentum und Antichristentum	.30
Leute J.	Physikalische Weltbilder*	1.80
Licht F. M.	Der Mensch und seine Götter	.25
Lima M.	Lamarck	.90
Linke F.	Religion, Klerikalismus u. freie Weltanschauung	.30
Lomer Dr. G.	Katechismus der Philosophie	.60
Lipschütz	Die Ziele des Freidenkertums	.60
Loeb J.	Ist die Welt bewohnt?	1.—
Ludwig Karl	Jesus Christus vom Standpunkt des Psychiaters	1.20
Manes,	Der Anfang des Lebens*	1.80
Meentzen Th.	Das Leben	.75
id.	Die Anthroposophie. Ihr Werden und ihre Ziele*	2.20
Menzel Dr. A.	Die sexuelle Not der Jugend	1.—
Mer A. F. W.	Abstammung und Entwicklung des Menschengeschlechts	.15
Messer Dr. A.	Werden und Vergehen im Weltall	.15
Meyer Dr. M. W.	Goethes Welt- u. Lebensanschauung*	1.30
Müller-Lyer	Laiengedanken über Religion u. Sittenlichkeit	.60
id.	Erläuterungen zu Nietzsches Zarathustra*	3.20
id.	Bewohnte Welten*	1.80
id.	Der Sinn des Lebens*	6.40
id.	Die Phasen der Kultur*	7.15
id.	Die Phasen der Liebe*	5.70
id.	Die Familie*	6.40
id.	Die Formen der Ehe*	4.50
id.	Die Zähmung der Nornen I*	8.25
Moll Dr. A.	Soziologie der Leiden*	5.25
Moltmann Dr. J.	Prophezeien und Hellsehen*	2.20
Most John	Klageschrift wider das Christentum I. und II.	1.65
Münch Elsa	Die Gottespest	.25
Mundus (Dr. Vetsch)	Sexuelle Belehrung der Kinder	.90
Muser O.	Die Sonnenstadt*	3.50
Mutschler O.	Die Trennung von Staat und Kirche	1.40
Monistische Bibliothek	Der gesunde Menschenverstand I. und II.	1.20
Nietzsches Werke Bd. 2, 3, 4, 5, 9, 10, 11, geb.	(Kleine Flugschriften des deutschen Monistenbundes) 31 Hefte, pro Heft	.30
Nietzsche F.	(Taschenausgabe) pro Band	2.50
id.	Also sprach Zarathustra, geb. in Ganzleinen	3.90
Nehyba F.	Worte über Staaten und Völker*	2.10
Nieuwenhuis D.	Geozentrische oder pankosmische Weltanschauung	.25
id.	Mein Abschied von der Kirche	.30
id.	Das Leben Jesu	.50
E. Ammann & Co., BASEL.	Die Bibel, ihre Entstehung und Geschichte	.70

*) Die mit einem * versehenen Schriften sind gebunden, alle übrigen broschiert; ausser wo es heisst kartoniert.

Reklamehänder
in anerkannter
vorzüglicher Qualität
fabrizieren
**E. Ammann & Co.,
BASEL.**

Abonnieren
Sie unsere Monatsschrift
„Geistesfreiheit“
Abonnementspreis jährlich Fr. 5.—, halbjährlich Fr. 2.50 (für Mitglieder der Freigeistigen Vereinigung der Schweiz jährlich Fr. 4.—, halbjährlich Fr. 2.—). — Einzahlungen auf Postcheck - Konto V 6915, an die Geschäftsstelle: Fischerweg 3, Basel.